

VR-TALENTIAD E STAFFELWETTBEWERBE – NEU AB 2024

KLEINFELD U9

Verantwortlich:

Klaus Berner, Vizepräsident und Leiter des Ressorts III Wettkampfsport

Tobias Beuttler, Bereichsleiter Ressort III - Wettkampfsport

Ansprechpartner:

Andreas Nägele, WTB Geschäftsstelle Ressort III - Wettkampfsport

Umsetzung:

Josef Lerch, Vereinsvertreter TA Spfr. Schwendi

Micki Kochendörfer, WTB-Verbandstrainerin

Mario Weise, WTB-Athletiktrainer

Michael Wennagel, WTB-Cheftrainer

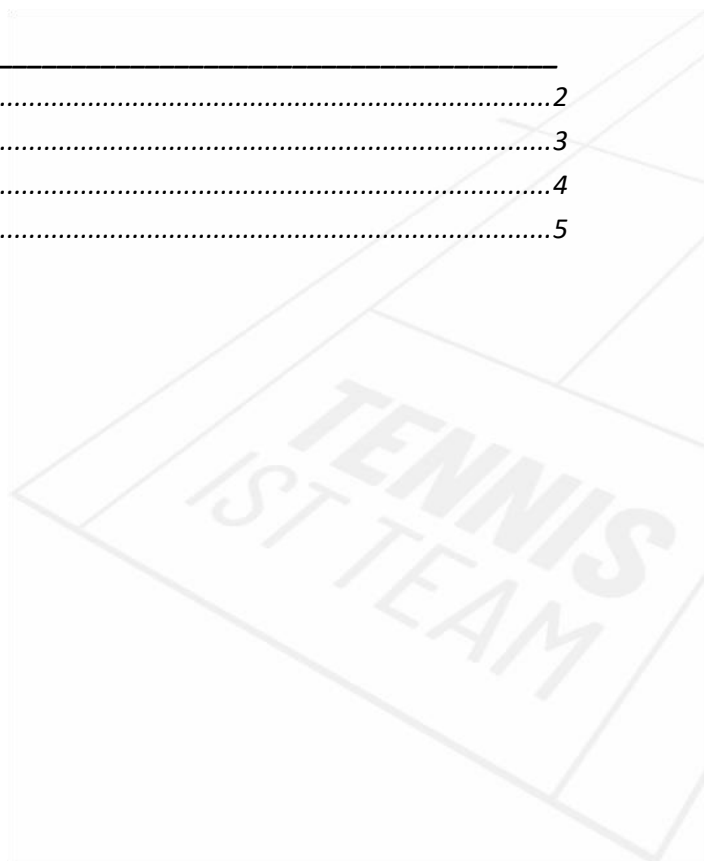
Produktion, Videos:

Markus Knödel, WTB-Verbandstrainer

Die folgenden Staffeln gelten ab Sommer 2024 für die VR-TALENTIAD E Kleinfeld U9

VR-TALENTIAD E STAFFEL - Kleinfeld U9 NEU AB 2024**Staffelwettbewerbe**

1. Sprintstaffel U9 // ZUM VIDEO	2
2. Prellstaffel U9 // ZUM VIDEO	3
3. Rollstaffel U9 // ZUM VIDEO	4
4. Wurfstaffel U9 // ZUM VIDEO	5



1. Sprintstaffel U9 // ZUM VIDEO



Ziel: Verbesserung der tennisspezifischen Schnelligkeit

Aufbau: Für jedes Team werden 3 Bälle auf drei Tennisschläger verteilt: Ein Ball auf der Grundlinie, ein Ball auf der T-Linie, ein Ball am Netz. 2 m hinter der Grundlinie wird eine Start- und Ziellinie markiert und ein Tennisschläger abgelegt.

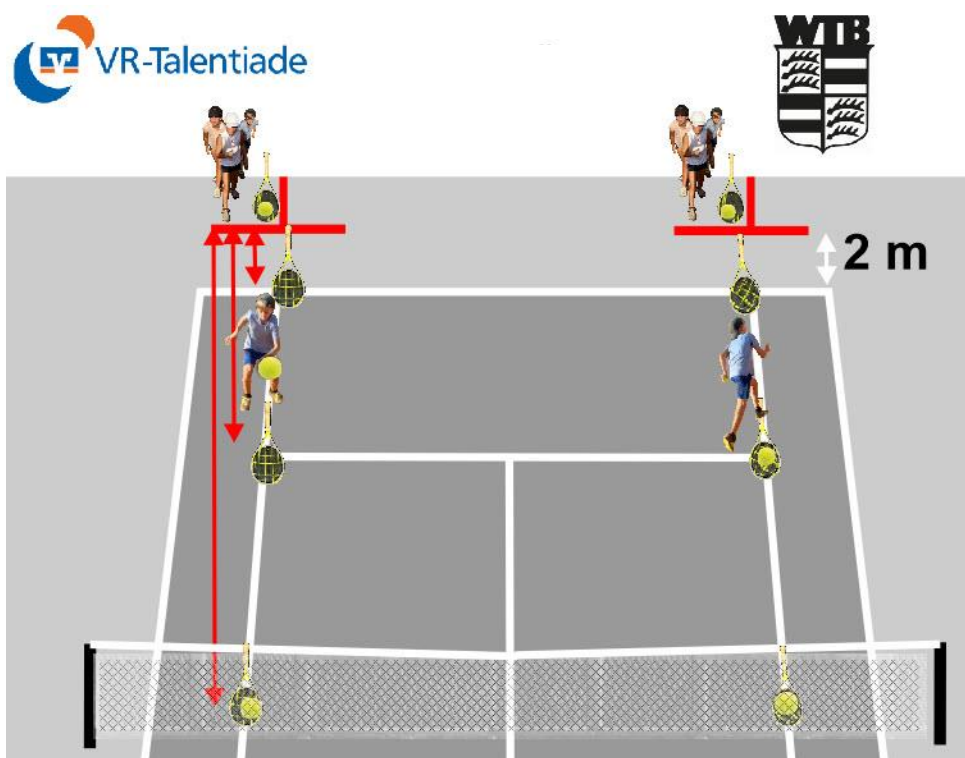
Ablauf: Bei der Aufgabe muss das erste Kind die Bälle so schnell wie möglich nacheinander holen und auf den Tennisschläger an der Grundlinie ablegen.

Die ersten Kinder des Teams A und B starten gleichzeitig auf ein Kommando. Sie müssen nacheinander den ersten Ball von der Grundlinie holen und ihn hinter der Startlinie auf den Schläger ablegen. Danach müssen sie den zweiten Ball von der T-Linie holen, ihn wieder auf den Schläger ablegen. Ebenso müssen sie den dritten Ball vom Netz holen, den sie dann dem nächsten Kind hinter der Startlinie (Linie, Start-/Zielstange bzw. Hütchen) übergeben. Das zweite Kind muss die Bälle einzeln in gleicher Weise (in der Reihenfolge Grundlinie, T-Linie, Netz) wieder auf die entsprechenden Tennisschläger legen. Wenn alle Bälle liegen, läuft das zweite Kind hinter die Startlinie zurück und klatscht das dritte Kind hinter der Start-Ziellinien bzw. Start-/Zielstange /Hütchen ab. Das dritte Kind holt die Bälle einzeln in gleicher Weise wie das erste Kind wieder zurück. Das vierte Kind legt die Bälle einzeln in gleicher Weise wie das zweite Kind wieder aus.

Mögliche Fehler: Die Bälle müssen jeweils auf dem entsprechenden Tennisschläger abgelegt werden. Rollt oder springt der Tennisball vom Schläger, muss der Fehler von jeweiligem Kind korrigiert werden!

Sieger: Es hat die Mannschaft gewonnen, die zuerst die Aufgabe erfüllt hat, d. h. wenn das vierte Kind nach dem Legen des dritten Balles wieder über die Startlinie läuft.

Material: 2 Start- Ziellinien bzw. Start-/Zielmarkierungen; 6 normale Tennisbälle, 8 Tennisschläger



2. Prellstaffel U9 // ZUM VIDEO



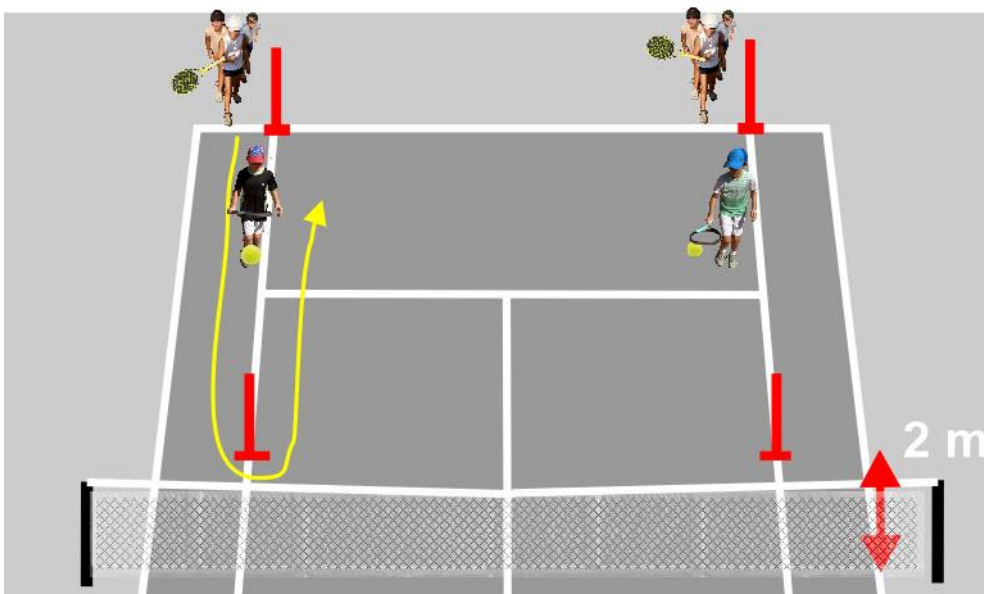
Ziel: Verbesserung der Schnelligkeit und der Auge-Hand-Koordination + Impulssteuerung

Aufbau: Auf der Grundlinie und 2 m vor dem Netz werden Markierungen/Hütchen/2 Start-/Zielmarkierungen aufgestellt. Bei dieser Aufgabe soll ein Ball mit dem Schläger (Schlägerhaltung am Griff) auf den Boden geprellt werden. Das Kind soll dabei so schnell wie möglich von der Grundlinie um die Markierung am Netz laufen und zurück zur Grundlinie. Auf ein Startkommando startet aus jedem Team ein Kind und prellt einen Ball/Tennisball mit dem Schläger (Schlägerhaltung am Griff) auf den Boden und läuft dabei um die Markierung am Netz und zurück, übergibt dann den Ball hinter der Grundlinie an das nächsten Kind. Beim Wechsel von einem Kind zum anderen muss der Ball mit der Hand übergeben werden – es darf nicht zu geprellt werden. Verliert ein Kind den Ball während des Laufens, so muss an der Stelle weitergemacht werden, an der der Ball weggesprungen ist. Der Ball darf erst hinter der Grundlinie zum Übergeben in die Hand genommen werden. Das zweite und dritte Kind läuft wie beschrieben. Das vierte Kind muss nach dem Lauf den Ball hinter der Grundlinie auf den Boden legen.

Es hat die Mannschaft gewonnen, die zuerst mit allen vier Kindern die Staffel beendet hat. Der Ball muss hinter der Grundlinie auf den Boden abgelegt werden.

Mögliche Fehler: Wird eine Markierung umgeworfen, muss dieser Fehler entsprechend korrigiert werden bzw. die Markierung muss aufgestellt werden.

Material: 4 Hütchen bzw. Start-/Zielmarkierungen; 2 ausgewählte Bälle, die Bälle können von jedem Team entsprechend ausgewählt werden (Tennisbälle der Stufe ROT bis GELB, normale, gelbe Tennisbälle lassen sich besser prellen). Außerdem muss die Stange am Netz umrundet werden.



3. Rollstaffel U9 // ZUM VIDEO



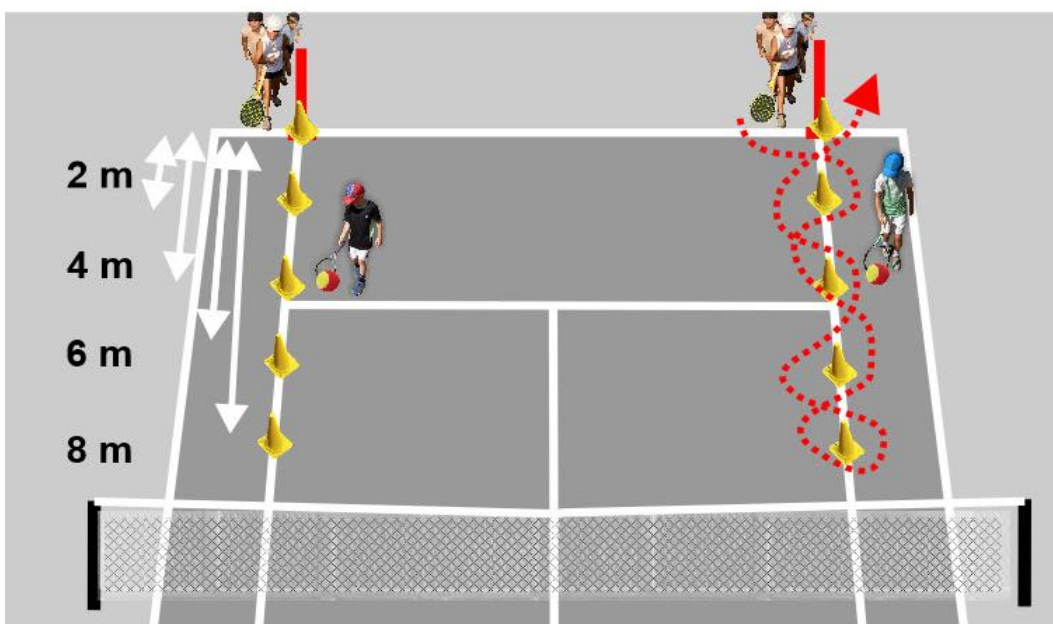
Ziel: Verbesserung der Auge-Hand-Koordination

Ablauf: Nach dem Startsignal nimmt das erste Kind einen Ball von der Grundlinie, wie im Hockey, mit dem Schläger mit (Schlägerhaltung am Schlägergriff). Angefangen von der rechten Seite werden die Pylonen im Slalomlauf sowohl auf dem Hin- als auch auf dem Rückweg durchlaufen. Die Übergabe erfolgt auf der linken Seite der Markierung/Start-/Zielstangen an der Grundlinie. Das letzte Kind der Staffel rollt den Ball hinter die Grundlinie und stoppt diesen ab. Das Team, welches ihren Ball als erstes hinter die Grundlinie gerollt und abgestoppt hat, gewinnt.

Aufbau: Es werden 5 Hütchen (Markierungskegel oder Start-/Zielstangen) pro Team von der Grundlinie bis T-Linie im gleichmäßigen Abstand verteilt. Die erste Markierung wird auf die Grundlinie gestellt. Die zweite Markierung 2 Meter von der Grundlinie entfernt, die dritte Markierung wird in 4 Meter Entfernung von der Grundlinie, die vierte Markierung in 6 Meter Entfernung und die fünfte Markierung in 8 Meter Entfernung zur Grundlinie positioniert.

Mögliche Fehler: Wird der Ball verloren, müssen die Kinder ihn wiederholen und dort mit dem Parcours weitermachen, wo der Ball verloren wurde. Wird ein Hütchen umgeworfen, muss dieses umgehend vom selben Kind aufgestellt werden. Das letzte Kind muss den Ball hinter der Grundlinie abstoppen, so dass der Ball komplett liegen bleibt.

Material: 8-10 Hütchen und 2 Start-/Zielmarkierungen; 2 ausgewählte Bälle (Hinweis: die Bälle können von jedem Team entsprechend ausgewählt werden).



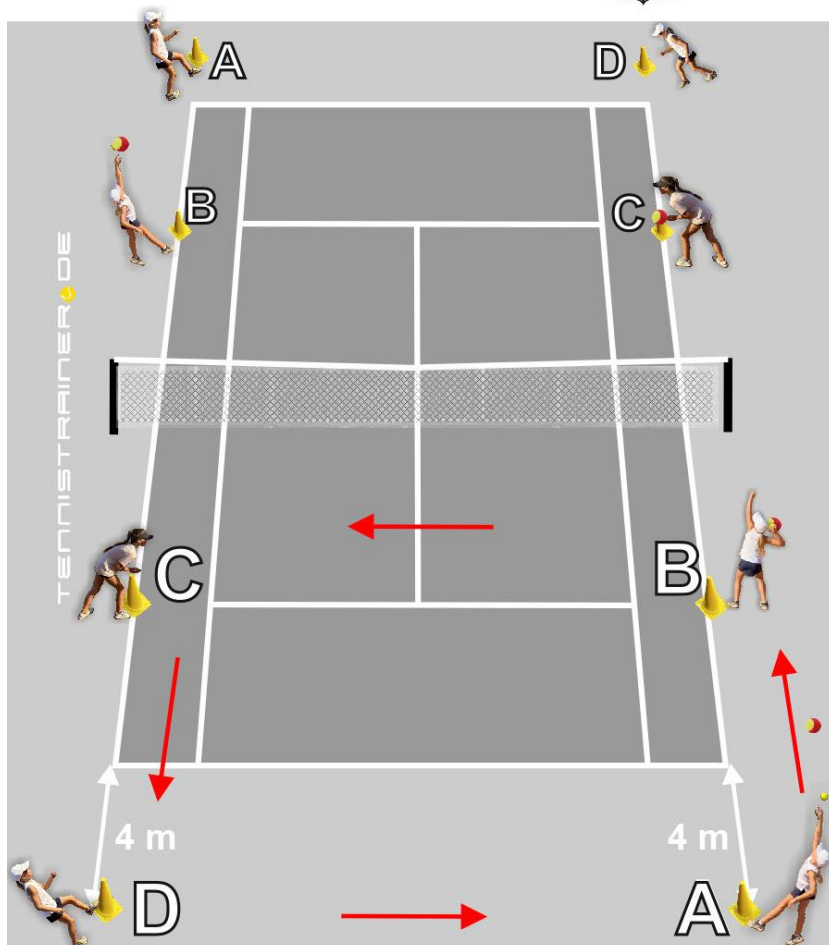
4. Wurfstaffel U9 // ZUM VIDEO



Ziel: Verbesserung der Wurf- und Fangkoordination für die Spieleröffnung

Auf- und Abbau: Auf einer Spielfeldhälfte werden 4 Hütchen wie folgt aufgestellt: 2 Hütchen jeweils auf den Doppellinien auf Höhe der T-Linie, 2 Hütchen in Verlängerung der Doppellinien, 4 Meter von der Grundlinie entfernt. Auf der anderen Spielfeldhälfte wird entsprechend gleichermaßen aufgebaut. Bei jedem Hütchen steht ein Kind. Die Kinder beim Hütchen A haben jeweils einen Ball. Nach dem Startsignal werfen die Kinder den Ball **Überkopf** zum Kind gegenüber auf Position B. Dieses Kind fängt ihn, berührt **mit dem Ball in der Hand** sein Hütchen und wirft dann den Ball zum Kind auf Position C, das den Ball ebenfalls fängt, sein Hütchen mit der Hand berührt und zum Kind auf Position D wirft. Dieses Kind wirft den Ball wieder zu Kind auf Position A. Nach vier Würfen ist die erste Runde absolviert. Insgesamt müssen drei Wurf-Runden pro Team absolviert werden. Ist der Ball nach der dritten Runde beim Startpunkt bzw. Kind auf Position A angelangt, fängt das Kind den Ball und legt ihn neben sein Hütchen auf den Boden. Es gewinnt das Team, bei der der Ball nach

drei Runden als erstes neben dem Hütchen liegt, die maximale Entfernung des ruhenden Balls vom Hütchen darf 1 Meter betragen.



Hinweise:

Die Kinder können den Ball an einer beliebigen Stelle fangen und auch an einer beliebigen Stelle werfen, entscheidend ist, dass nach dem Fangen das Hütchen mit dem Ball berührt wird.

Jedes Team entscheiden für sich selbst, ob sie mit einem Kleinfeld-, Midcourt- oder regulärem Tennisball werfen möchte.

Mögliche Fehler: Wird ein Ball zu kurz geworfen, darf das jeweilige Kind den Ball holen. Vor jedem Wurf muss immer das entsprechende Hütchen berührt werden.